

Der Wellenreiter

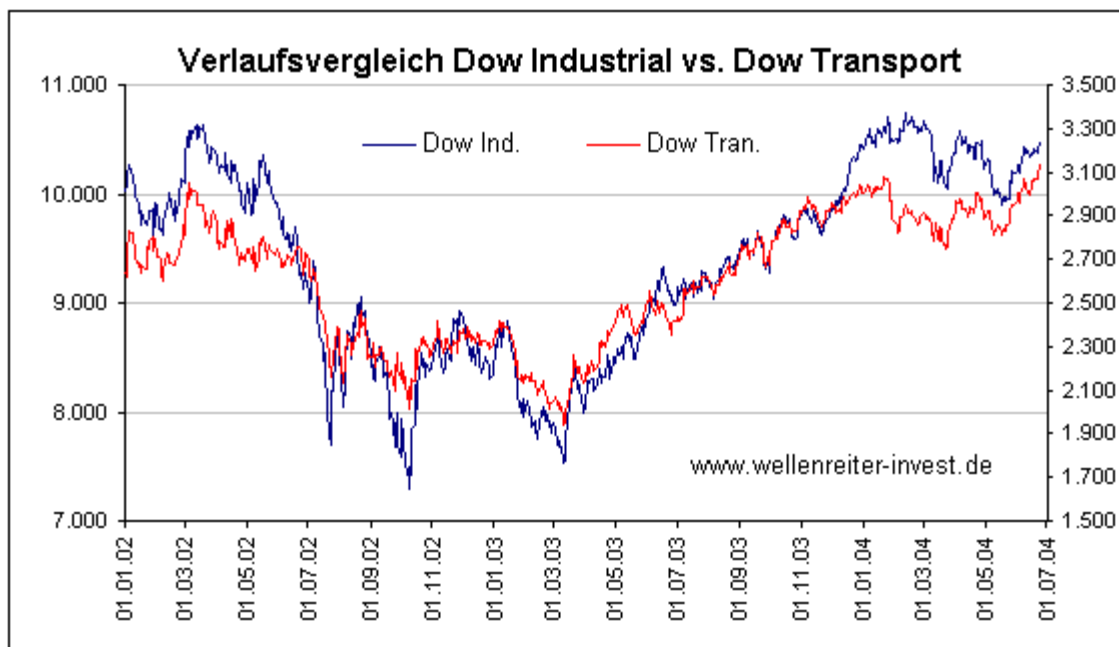
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 25. Juni 2004

Guten Morgen!

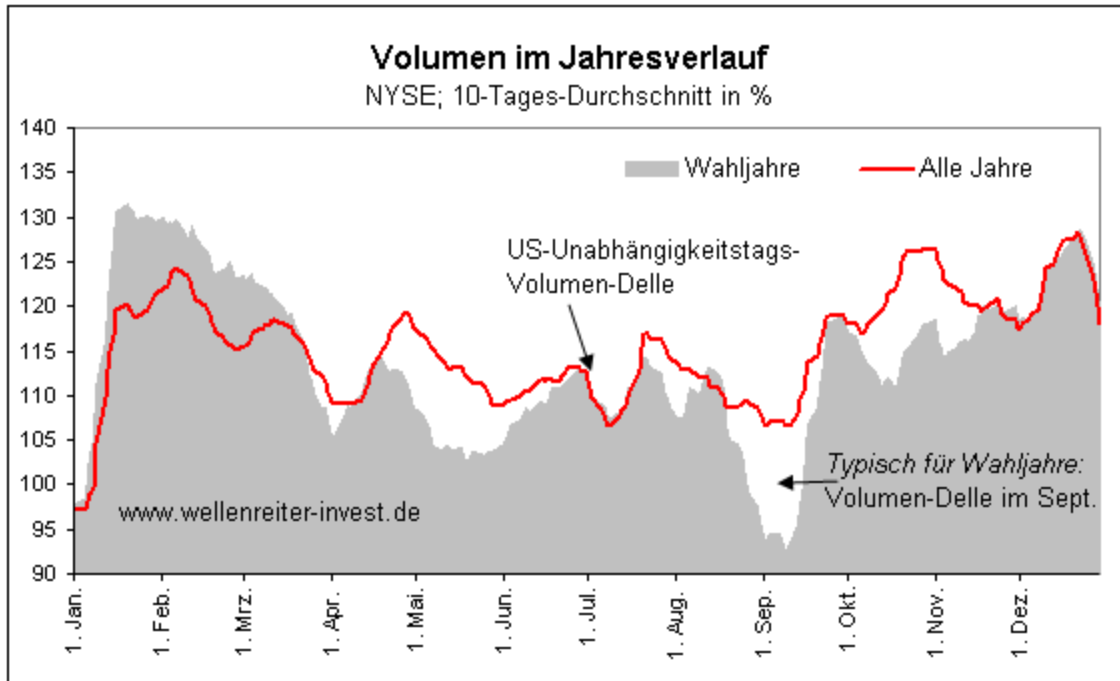
Verlaufsvergleiche geben häufig einen besseren Aufschluss über das Kräfteverhältnis zweier Indizes als die Bildung einer Ratio. Eine Ratio hat den entscheidenden Nachteil, Divergenzen nicht sichtbar machen zu können. Im folgenden Chart ist deutlich zu erkennen, dass das neue Tief im Transportindex im März 2003 nicht durch den Dow Industrial bestätigt wurde.

Auch eine relative Stärke bzw. Schwäche wird erkennbar: Beide Indizes stiegen zwischen März und November 2003 einträchtig. Im Dezember beschleunigte der Dow Industrial, ohne dass es der Transportindex ihm gleichtat. Warf der Ölpreisschock bereits seine Schatten voraus? Doch seit Mitte März zeigt der Transport-Index relative Stärke, die sich insbesondere dadurch ausdrückt, dass der Index Mitte Mai ein höheres Hoch bilden konnte – im Gegensatz zum Dow Industrial.



Doch auch der Dow schickt sich an, seine Konsolidierungsphase zu beenden. Zunächst gilt es, das Hoch vom 6. April zu überwinden, welches bei 10.571 Punkten notiert.

Kurz vor dem US-Unabhängigkeitstag (4. Juli) bildet sich regelmäßig eine kleinere Volumendelle aus – egal ob ein Wahljahr vorliegt oder nicht (nächstes Chart). Es ist daher anzunehmen, dass die Bewegungen der Märkte in den kommenden Tagen nicht stabile Trends, sondern leicht drehende Kursschwankungen mit sich bringen werden – wie das Fähnchen im Wind.



Zur freitäglichen Chart-Übersicht.

Dow-Jones-Index

Der Dow hat von seinem Hoch lediglich ein 23,2 Retracement zurück zum Oktober-2002-Tief vollzogen, was als milde Korrektur angesehen werden kann. Sollte er die Woche oberhalb der gelben Linie beenden – wovon ich ausgehe – , hätte der Index seine Konsolidierungsphase abgeschlossen und könnte die Hochs von April und Februar angreifen.

Dow Jones Wochenchart



Copyright eSignal

Erläuterung: Die auf allen Charts eingezeichneten Linien repräsentieren folgende gleitende Wochen-Durchschnitte: 20 (rot), 50 (grün), 100 (orange) sowie 200 (blau).

Nasdaq-Index

Auch hier das gleiche Bild: Das 23,2 Retracement zum Oktober-2002-Tief sowie der 1-Jahres-GD (grün) haben bisher gehalten. Ein Wochenschluss oberhalb von 1990 Punkten würde die technische Situation weiter verbessern. Damit wäre der wichtige 4-Jahres-GD zum ersten Mal auf Wochenschlussbasis überwunden worden.

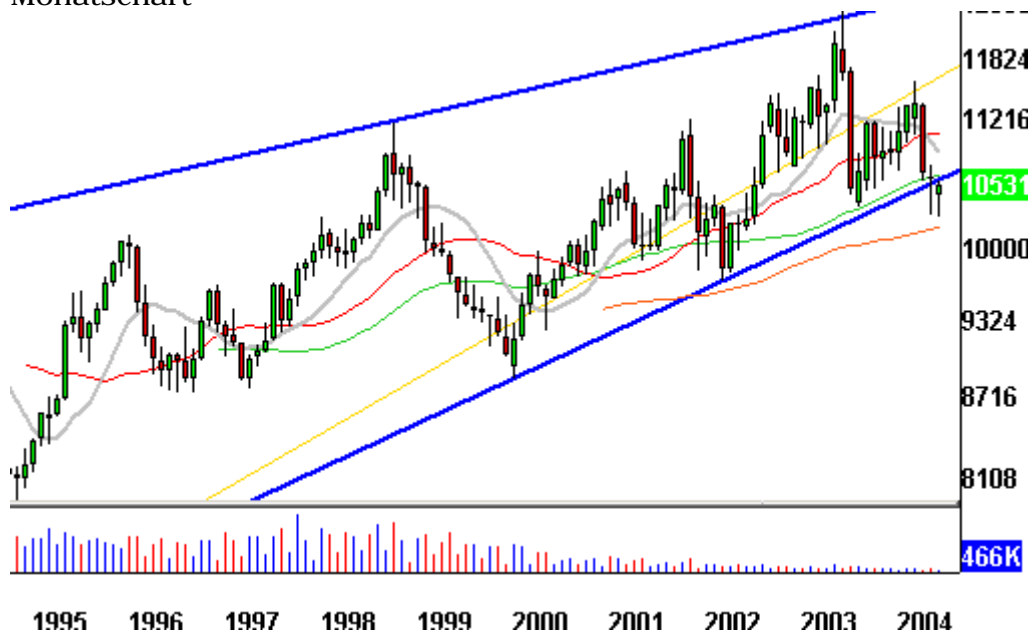
Wochenchart



U.S. Treasury Bonds

Die Bonds kämpfen weiterhin um ihre langjährige Aufwärtstrendlinie.

Monatschart



Euro

Keine große Veränderung gegenüber den vergangenen Wochen. Auch in diesem Fall war das 23,2%-Retracement in Richtung auf das Tief des Jahres 2000 von entscheidender Bedeutung. Der Euro wird gegenwärtig zwischen Halbjahres-GD (rot) und 1-Jahres-GD (grün) festgehalten. Die Marke von 1,23 Dollar gilt es zu überwinden, damit der Weg zurück zum Jahreshoch frei wird.

Wochenchart



XAU-Gold-Index

Der XAU hat das 38,2%-Retracement zum Tief des Jahres 2000 zurückerobert. Die 95-Punkte-Marke bildet einen zentralen Widerstand (1-Jahres- und 1/2-Jahres-GD laufen hier zusammen).

XAU-Wochenchart



Zu den Märkten.

1,4 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 600 Mio., das Abwärtsvolumen 780 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab knapp 56% vom Gesamtvolumen; 205 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber. Die Zahl der neuen Hochs zeigt seit Wochen eine aufsteigende Kurve.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.444 Punkten um 36 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 3 Zähler und endete bei 1141 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2016 Punkten um 0,3% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,2% im Minus und deuten eine relative Schwäche an.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 3127 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien, Hausbau; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 105,31 Punkten, was einer Rendite von 5,34% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 37,94 und Erdgas bei 6,53 Dollar.

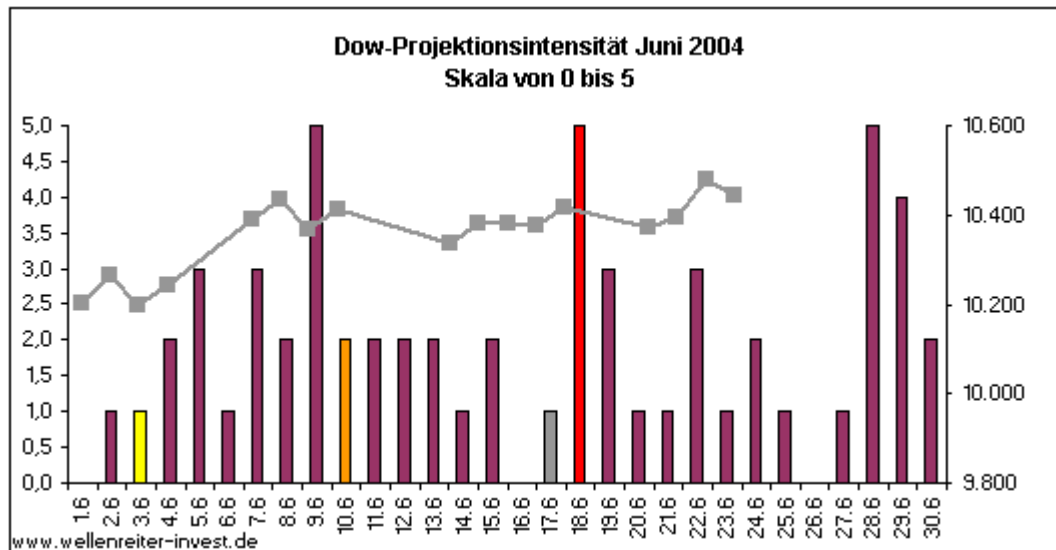
Der Dollar Index fiel stark auf 89,05 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 402,40 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,15 Dollar. Gold hat seinen 200-Tages-Durchschnitt überwunden und kann jetzt Kurs auf das alte Hoch bei 430 Dollar nehmen.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,7% auf 193,88 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 88,56 Punkten. Newmont Mining gewann 86 Cent und endete bei 39,70 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,9% auf 14,81 Punkte; der VXN endete bei 19,36 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,66. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 90 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juni: 9., 18., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswache; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Meine „Roadmap“ für die kommenden Tage hatte ich gestern bereits beschrieben. Im Vorfeld des kommenden US-Feiertags wird trotz des Fed-Meetings am 30. Juni wohl nicht mehr allzu viel geschehen. Die Zahl der neuen Hochs steigt stetig, was ein gutes Zeichen für den Markt ist. Die in den letzten Tagen niedrige Put-Call-Ratio zeigt, dass die Händler nicht mehr ängstlich agieren. Normalerweise ist dies ein bärisches Zeichen, doch nach einer solch langen Phase mit hohen Durchschnittswerten ist es nicht ungewöhnlich, dass die großen Indizes auch bei einer niedrigen Put/Call-Ratio steigen.

Gold und Goldaktien haben gestern mit der Überwindung des 200-Tages-Durchschnitts (Gold) bzw. 50-Tages-Durchschnitts (HUI und XAU) wichtige bullische Signale gesetzt.

Aktuell wochengültige Kauf-Stops (bis Freitag) für das Musterdepot keine

Absacker

Desaströse Katastrophen haben in der Vergangenheit die Aktienmärkte nur kurzfristig negativ beeinflusst. Gute Beispiele dafür werden im folgenden Artikel angeführt. Es gilt also der alte Spruch: „Kaufen, wenn die Kanonen donnern“

http://biz.yahoo.com/ts/040623/10167499_5.html

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest